

New Energy Husum

Selbst aktiv werden

[17.2.2014] Der Eigenverbrauch ist ein entscheidender Anreiz für Investitionen in erneuerbare Energie auf privater und kommunaler Ebene, sagt Peter Becker, Geschäftsführer der Messe Husum & Congress, im stadt+werk-Interview.

Herr Becker, warum ist gerade die Energiewende "von unten" so wichtig für die New Energy Husum?

Husum gilt als Wiege der Windkraft. Schon vor 23 Jahren – lange, bevor die Energiewende ein Thema war – entstand hier der erste Windpark. Die Akzeptanz für erneuerbare Energien ist hoch. Das liegt vor allem an der Einbindung der Bevölkerung, etwa bei den Bürgerwindparks. Ich bin sicher, dass der Erfolg der Energiewende maßgeblich von der Initiative auf privater und kommunaler Ebene abhängt. Jeder sollte sich bewusst sein, dass er selbst aktiv werden kann. Die New Energy Husum hilft, Informationen zu sammeln, mögliche Vorbehalte abzubauen und Kontakte zu knüpfen. Die Botschaft der New Energy Husum an die Politik lautet: Egal, was sich in Zukunft politisch tut: Wir Unternehmer, Handwerker und Bürger nehmen die Energiewende selbst in die Hand!

Welche Handlungsmöglichkeiten sehen Sie für Kommunen und Bürger?

Viele Kommunen organisieren ihre Energieversorgung bereits eigenständig. Wärmenetze versorgen Schulen und öffentliche Gebäude, Gemeinden setzen auf Photovoltaik, eigene Windkraft- oder Biomasseanlagen. Diese Projekte und Ansätze finden sich überall in Deutschland. Auch bei vielen Hauseigentümern und Gewerbebetrieben wächst aufgrund der steigenden Strompreise der Wunsch nach Unabhängigkeit von den großen Energieversorgern. Während bei der Photovoltaik in Zeiten der wohlwollenden EEG-Vergütung vor allem die Einspeisung im Vordergrund stand, ist heute der Eigenverbrauch der entscheidende Anreiz. Dasselbe gilt für den Betrieb von Kleinwindanlagen. Wer seinen Strom selbst erzeugt und verbraucht, spart die Bezugskosten von aktuell durchschnittlich 25 Cent pro Kilowattstunde.

„Der Erfolg der Energiewende hängt von der Initiative auf privater und kommunaler Ebene ab.“

Was erwartet die Besucher auf der Messe?

Die Messe und der angeschlossene Kongress, der sich in einen Fachkongress und ein Besucherforum für Endverbraucher gliedert, bieten sowohl Fach- als auch Privatbesuchern zahlreiche Möglichkeiten, sich zu informieren. Die Besucher können hier mit Experten ins Gespräch kommen und einen Überblick über die

Interview: Lea Schmitz

Becker , Peter

Peter Becker ist Geschäftsführer der Messe Husum & Congress.

<http://www.new-energy.de>

Dieses Interview ist in der Januar-Ausgabe von stadt+werk im Spezial Messen erschienen. Hier können Sie ein Exemplar bestellen oder die Zeitschrift abonnieren. (Deep Link)

Stichwörter: Kongresse, Messen, New Energy Husum

Bildquelle: New Energy Husum/Messe Husum & Congress

Quelle: www.stadt-und-werk.de